

Ein Sprungbrett in die Arbeitswelt

Als Migros-Partner bietet die Gesellschaft für Arbeit und Wohnen Ausbildungsplätze für junge Menschen mit Lernbehinderungen an.

Auf den ersten Blick sieht die Migros-Partner-Filiale an der Zürcherstrasse 160 aus wie ein ganz normaler Laden, der das Basler Quartier Breite täglich kompetent mit Frischprodukten versorgt. Erst auf den zweiten Blick merkt der Kunde, dass in diesem Geschäft einiges anders ist – genauso wie einige der Menschen, die dort arbeiten.

Diese Menschen mit eingeschränkten Lern- und Leistungsfähigkeiten werden in der Migros-Partner-Filiale gezielt gefördert und ausgebildet. Vor zwölf Jahren hat die Gesellschaft für Arbeit und Wohnen (GAW) das Geschäft als Migros-Partner übernommen. Die Institution, die dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert, bietet seither massgeschneiderte Ausbildungen für Detailhandelsfachmänner und -frauen sowie für Detailhandelsassistentinnen und -assistenten an. Auch Praktika und interne Anlehren für Verkaufsberufe werden an der Zürcherstrasse offeriert.

Ehemalige Migros-Mitarbeiter als Betreuer

Betreuung und Unterstützung erhalten die Auszubildenden von sechs Fachpersonen in der Filiale, die alle mindestens zehn Jahre Erfahrung im Detailhandel haben und sich im Bereich Arbeitsintegration weitergebildet haben.

Alle Fachausbildner sind ehemalige Migros-Mitarbeiter, die beim Projektstart zur GAW gewechselt haben. Zusätzlich werden die Auszubildenden unterstützt von Sozialpädagogen und Lehrpersonen für den internen Unterricht.

«Unsere Herausforderung ist es, die Auszubildenden für den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten», erklärt Urs Stalder, Ressortleiter Migros-Partner Zürcherstrasse bei der GAW. Viel Wert gelegt werde auf Eigenschaften wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit.

Den Kundinnen und Kunden ein Lächeln zu schenken, sei für Mitarbeiten-

de mit eingeschränkten Lern- und Leistungsfähigkeiten nicht immer einfach. Die Situation der Auszubildenden schildert Urs Stalder anhand einer Übung, die er an einem Kurs gemacht hat: «Wir haben Skihandschuhe getragen und mussten damit einen Faden in ein Nadelöhr stecken.» Dieses Beispiel zeige, wie schwierig es für Menschen mit einer physischen oder psychischen Beeinträchtigung sein könne, sich in den Arbeitsprozess einzugliedern.

Grosses Verständnis vonseiten der Kundschaft

An der Zürcherstrasse 160 arbeiten total zwischen 15 und 20 Personen und damit deutlich mehr als in vergleichbar grossen Filialen, wie Urs Stalder erklärt: «Bei uns braucht es doppelt so viele Personen für die gleiche Arbeit.» Und nicht immer reagieren die Mitarbeitenden so, wie man es als Kunde erwartet. «Dafür bin ich nicht zuständig», sagte einmal ein Mitarbeiter auf eine Frage einer Kundin und liess sie verduzt stehen. Und wenn plötzlich ein Rollstuhlfahrer die Gestelle auffüllt, schauen die Kunden vielleicht ebenso verwirrt.

In solchen Fällen ist das Fingerspitzengefühl der Fachausbildner gefragt. «Nach ein paar Erklärungen sind die Kundinnen und Kunden meistens zufrieden. Sie zeigen grosses Verständnis für die Situation unserer Mitarbeitenden», sagt Stalder. Er weiss von Stammkunden, die extra an der Zürcherstrasse einkaufen, um das Fördermodell der GAW zu unterstützen. Dies gilt auch für die Migros-Partner-Filiale in den Zollweiden Münchenstein, die ebenfalls von der GAW geführt wird und nach dem gleichen Modell funktioniert.

Gäbe es die beiden Läden nicht, hätten etliche Menschen mit eingeschränkten Lern- und Leistungsfähigkeiten eine Chance weniger, um den schwierigen Einstieg ins Berufsleben zu schaffen.

Text und Bilder: Rolf Zenklusen



Filialeiter Urs Stalder erklärt Anja Schwaller die neueste Kassentechnik.



Cristian Vernucci kennt sich aus mit Früchten und Gemüse.



In der Filiale an der Zürcherstrasse hilft Rollstuhlfahrer Markus Birner beim Auffüllen der Gestelle.

Detailisten mit Migros-Produkten

In der Region Basel gibt es zehn Detaillisten mit Migros-Produkten. Die beiden Ersten auf der folgenden Liste werden von der GAW geführt:

- M-Partner Zollweiden, Baselstrasse 71, 4142 Münchenstein
- M-Partner Zürcherstrasse, Zürcherstrasse 160, 4052 Basel
- M-Partner Birsigstrasse, Birsigstrasse 103, 4054 Basel
- M-Partner Gehrenacker, Gehrenackerstrasse 7, 4133 Pratteln
- M-Partner Grenzacher, Grenzacherweg 81, 4152 Riehen
- M-Partner Inselstrasse, Inselstrasse 63, 4057 Basel
- M-Partner Lachenstrasse, Lachenstrasse 1, 4056 Basel
- M-Partner Lehenmatt, Lehenmattstrasse 260, 4052 Basel
- M-Partner Lindenplatz, Lindenplatz 1, 4123 Allschwil
- M-Partner Wanderstrasse, Wanderstrasse 121, 4054 Basel

E-Mail: Mitglieder.reg@migrosbasel.ch

Erfolgreicher Partner

Seit zwölf Jahren besteht die Partnerschaft der Migros Basel mit der Gesellschaft für Arbeit und Wohnen. Es ist für beide eine erfolgreiche und erfreuliche Zusammenarbeit.

Die Gesellschaft für Arbeit und Wohnen (GAW) feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1987 hat sie über 300 Menschen mit einer psychischen oder physischen Beeinträchtigung einen erfolgreichen Start in die Arbeitswelt ermöglicht. Wesentlich mitgeholfen hat dabei auch die Migros Basel, wie GAW-Geschäftsführer Martin Müller im Interview erklärt.

Herr Müller, wie viel hat die Partnerschaft mit der Migros Basel zum Erfolg der GAW beigetragen?

Die Partnerschaft mit der Migros Basel besteht seit 2000, als die GAW den Laden an der Zürcherstrasse eröffnet hat. Zwei Jahre später konnten wir das Geschäft in den Zollweiden übernehmen. Diese Partnerschaft ist wichtig für uns: In beiden Läden konnten wir viele neue und begehrte Ausbildungsplätze im Detailhandel schaffen. Im Juni 2012 haben total 16 GAW-Lernende im Bereich Detailhandel ihre Prüfung erfolgreich bestanden. Unser Lernender Michael Aregger schloss 2012 die Attestausbildung mit der Note 5,4 sogar im Rang ab.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit der Migros Basel?

Sehr gut! Wir arbeiten eng mit den Filialleitern, Fachberatern, der Ausbildungsabteilung und dem für die Migros-Partner zuständigen Verkaufschef

zusammen und erhalten viel Unterstützung und Goodwill. Zum Beispiel stellt uns die Migros Praktikumsplätze in den Filialen zur Verfügung oder hilft uns im Rahmen des Projekts «Supported Education» bei der Integration unserer Auszubildenden in den Arbeitsprozess im ersten Arbeitsmarkt.

Wie sieht die Erfolgsquote der GAW im Detailhandel aus?

Im Durchschnitt haben 60 bis 70 Prozent unserer Lernenden nach ihrer Ausbildung eine Anschlusslösung – also eine Arbeitsstelle oder eine weiterführende Ausbildung. Dies ist eine beachtliche Leistung. Nicht wenige davon finden ihre neue Stelle bei der Migros Basel.

Interview: Rolf Zenklusen



Martin Müller, Geschäftsführer gaw.

Nächste Woche: Tag der offenen Tür bei der GAW

Anlässlich des 25. Geburtstags organisiert die GAW am **Freitag, 31. August**, einen Tag der offenen Tür am Hauptsitz am St. Alban-Rheinweg 222 in Basel. **Von 13.30 bis 17 Uhr** können die Besucherinnen und Besucher hinter die Kulissen der GAW und ihrer Betriebe schauen. Zudem gibt es einen Postenlauf, einen interessanten Wettbewerb und eine feine Verpflegung.

www.gaw.ch

Freilichttheater in der Arena: «tell Tell»

Albert Franks Theaterstück über den Schweizer Nationalhelden handelt von Emanzipation, Versatzstücke des schillerschen Originals inklusive. Gespielt wird im Park im Grünen in Münchenstein. **Details:** www.theaterimpark.ch. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 32.–, Schüler, Lernende und Studenten Fr. 22.–.

Bei unsicherem Wetter erhält man ab 17 Uhr unter 061 331 68 56 Auskunft über die Durchführung.

Sollte sie ins Wasser fallen, ist das Ticket für einen anderen Abend gültig. Ausschliesslich mit dem Theaterticket offeriert das Restaurant Seegarten ein 3-Gänge-Dinner zum Vorzugspreis von Fr. 35.– (anstatt Fr. 56.–) pro Person, ohne Getränke. Das Angebot ist nur am Abend der Vorstellung zwischen 18 und 19.45 Uhr gültig.

Auskunft, Tischreservation:
058 575 80 00.
www.parkimgruenen.ch

Verlosung «tell Tell» ab sofort

Die Migros Basel verlost 5 x 2 Freikarten für eine Theatervorstellung an einem Datum Ihrer Wahl. Postkarte mit Name und Adresse an: Migros Basel, PR + Kultur, Stichwort «tell Tell», Postfach, 4002 Basel.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Es wird keine weitere Korrespondenz geführt.